



E i n f ü h r u n g i n d i e A n t h r o p o s o p h i e

V o l l z e i t b i l d u n g

für junge Menschen, die eine echt menschliche Erkenntnis suchen

Die Anthroposophie entwickelt eine neue, alles verwandelnde Art zu denken. Die so gesteigerte Fähigkeit findet für jeden Seinsbereich Erkenntniswege, die zu den Quellen führen. Bis heute wurden aber die Handreichungen noch kaum zur Kenntnis genommen, geschweige denn aufgegriffen. Denn dieser kulturerneuernde Strom fließt aus der Zukunft in die Gegenwart herein.

Die heute vorherrschende Vorstellungsart reduziert die Welt und den Menschen auf vermeintliche Bestandteilchen, die zwanghaft wirken sollen (Reduktionismus). Begriffe werden als bloß konventionelle Bezeichnungen betrachtet, die wahren Wesen gebe es nicht oder man könne sie nicht erkennen (Nominalismus). Das stiftet in der Seele und in der gesamten Kultur Krankheiten.

Daher braucht die Welt eine richtige Universität zum Erlernen des lebendigen Denkens. Bis sie entsteht, nehmt Eure Bildung selber in die Hand, sucht Euch Eure Lehrer, wo Ihr sie nur immer findet, auch unterrichtet ein jeder sich selbst. Schon ein noch so unvollkommener Anfang dazu setzt eine entscheidende Tat.

Am 15. September 2024 beginnt in Aesch in der Nähe des Goetheanum in der Schweiz eine neue Bildungsinitiative: Einführung in die Anthroposophie. Sie bietet eine einjährige Vollzeitbildung für junge Erwachsene im Alter von 18 bis 26 mit bunten Anwendungsbeispielen. Außer dem Unterzeichneten haben Stand 9. Juni zwanzig andere Dozenten ihr Mitwirken zugesagt. Dieser Jahrgang endet am 6. Juni 2025.

Die Sprache ist Deutsch mit Verdolmetschung auf Englisch nach Bedarf.

Der Tag beginnt um 8 Uhr mit der Arbeit an der Erde. Nach einem gemeinsamen Frühstück folgen morgens die fortlaufenden Kurse, nachmittags bis 17 Uhr die Sonderepochen. Das alles montags bis freitags. Die fortlaufenden Kurse sind:

- Projektive Morphologie („Geometrie“) als Vorschule der ätherischen Wahrnehmung
- Grundschriften Rudolf Steiners zur Befreiung und Belebung des Denkens, besonders die Philosophie der Freiheit, später auch einige seiner Vorträge
- Künstlerische Übungen, die aber jeweils vorher als Sonderepochen eingeführt werden

Die Sonderepochen sind Anwendungsgebiete der Anthroposophie:

- Phänomenologisches Naturerkennen zur Schulung von Wahrnehmung und Denken
- Der anthroposophische Impuls in den verschiedenen Künsten
- Die Evolution des Bewusstseins als Schlüssel zum Verständnis der Kulturphänomene

Das gesamte Unternehmen erfordert im Laufe des Jahres voraussichtlich Fr 137'600. Diese Summe durch die Anzahl der Teilnehmer gezahlt wäre der wahre Preis. Dank Spendern und Stiftungen wird er bezuschusst. Wer kann, zahle bitte Fr 4'000 für das Jahr. Wohnung ist nicht eingeschlossen. Wer mehr zahlen kann, erleichtert anderen die Teilnahme. Wem der Preis eine Härte ist, bitte seine Verwandten und Freunde um Hilfe. Genügt auch das nicht, so melde er sich vertrauensvoll. Bei keinem soll die Teilnahme daran scheitern, dass die Kosten nicht aufgebracht werden können.

Noch sucht diese Initiative finanzielle Unterstützung. Hinweise werden dankbar entgegengenommen! Für Spenden ist die Bankverbindung wie folgt. Da es sich um eine gemeinnützige Tätigkeit handelt, können Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.

Kontoinhaber: Selbstbestimmt Studieren e.V.
Zweckbestimmung: Einführung in die Anthroposophie
Kontonummer: DE39 4306 0967 1062 5063 00
BIC: GENODEM1GLS

Auch Wohnmöglichkeiten werden noch gesucht. Der Wunschtraum wäre ein gemeinsames Haus!

Bitte schreiben Sie, wenn sie die Anmelde-, medizinische und Referenzformulare erhalten möchten. Diese sind bis zum 15. August fällig. Aber schon jetzt melden Sie sich bitte bei Frau Andrea Meyer, andrea.meyer@eurythmeum.ch, die Ihnen zu einem nur langsam zu erlangenden Studentenvisum verhelfen kann.

Mit herzlichen Grüßen
Daniel Hafner
dhafner1964@hotmail.com

Angehängt finden Sie bitte auch Zeugnisse früherer Seminarteilnehmer, wie sie Jonas Rybak gesammelt hat.